



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
WIEN

VIENNA  
UNIVERSITY OF  
TECHNOLOGY

Studienvertretung &  
Fakultätsvertretung  
Bauingenieurwesen

Karlsplatz 13/095, A-1040 Wien  
+43-1-58801-49559  
www.fachschaft.biz  
biz@tuwien.ac.at

.biz

Bau-Ingenieur-Zentrum  
Fachschaft Bauingenieurwesen

An  
Rektor O. Univ.-Prof. Dipl.-Ing.  
Dr. Peter Skalicky  
Karlsplatz 13 / 005  
1040 Wien  
Im Hause

Dienstag, 27. November 2007

**Betrifft: Mail der Katholischen Hochschulgemeinde**

Sehr geehrter Herr Professor Skalicky!

Die Fakultätsvertretung Architektur und Raumplanung hat mit Ihnen einen Briefwechsel bezüglich des Versendens von Info-Mails durch die Katholische Hochschulgemeinde (KHG) geführt, von dem wir durch kollegiale Kontakte erfahren haben. In Ihrer Antwort bezüglich des Schreibens der genannten Fakultätsvertretung hegten Sie ausdrücklich den Wunsch nach Stellungnahmen anderer Studierendenvertretungen, welchem wir hiermit gerne nachkommen.

Die KHG ist eine der - durchaus zahlreichen - Organisationen im näheren Umfeld der Universität, die durch diverse Veranstaltungen versuchen, Publikum zu gewinnen. Dies ist für uns eine durchwegs legitime Art der Anwerbung und wird, in etwas anderem Rahmen, auch von Fachschaften so gehandhabt.

Ein Blick auf die Homepage der KHG zeigt jedoch unmissverständlich, in welche Richtung sie tendiert. In der Rubrik „Impulse“ finden sich an erster Stelle die Gedanken des Heiligen Josefmaria. Dieser ist bekanntlich Gründer des erzkonservativen „Opus Dei“. Dass diese politischen und weltanschaulichen Ansichten mit unseren nicht übereinstimmen soll aber jetzt gar nicht Grund für uns sein, das Wirken und das Interesse der Veranstaltungen der KHG in Frage zu stellen.

Wirklich verwundert sind wir jedoch darüber, dass es keine Mails zu Veranstaltungen anderer Organisationen gibt, die vielleicht auch von allgemeinem Interesse wären. Wir nehmen jedoch an, dass vom Veröffentlichenden sämtlicher Vorträge, Debatten und ähnlichem, die im Umfeld der TU stattfinden, Abstand genommen wird, da eine

vollzählige Auflistung nicht nur den Rahmen sprengen würde, sondern vermutlich ob der Vielzahl an Angeboten praktisch gar nicht durchführbar wäre.

Unter Betrachtung dieser Umstände fragen wir uns, wieso gerade die KHG dieses Privileg genießt und somit die Möglichkeit besteht, dass unseren Studierenden ein sehr einseitiges Weltbild vermittelt wird, was unserer Meinung nach nicht gerade für eine „moderne, liberale und tolerante Universität“ spricht. Deshalb begrüßen wir Ihr Angebot, allgemeine Richtlinien zu Veranstaltungen TU-fremder Organe im Senat zu diskutieren und hoffen auf eine produktive Debatte.

Für die Studien- & Fakultätsvertretung Bauingenieurwesen,



Ulf Fischer  
Vorsitzender der Studienvertretung Bauingenieurwesen